

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1989/1/10 4Ob627/88, 4Ob546/89, 4Nd502/90, 7Ob569/90, 2Ob598/92, 1Ob630/94, 6Ob304/05g

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 10.01.1989

Norm

ABGB §364c B3

ABGB §364c D3

Rechtssatz

Der Begünstigte (Verbotsberechtigte) hat vom Unterbleiben der Veräußerung oder Belastung allein keinen Vorteil; die Bedeutung des Verbotes ist nur im Zusammenhang mit anderen Rechtslagen zu bestimmen. Insbesondere kann es erbrechtliche Erwartungen dadurch sichern, daß die Sache im Vermögen des belasteten Liegenschaftseigentümers bleibt und dadurch nach dessen Ableben dem Verbotsberechtigten zB als gesetzlichem Erben zufällt.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 627/88

Entscheidungstext OGH 10.01.1989 4 Ob 627/88

Veröff: RdW 1989,126 = SZ 62/2 = ÖBA 1989,825

- 4 Ob 546/89

Entscheidungstext OGH 11.07.1989 4 Ob 546/89

Auch; Veröff: JBI 1989,731 = RZ 1990/28 S 74

- 4 Nd 502/90

Entscheidungstext OGH 03.04.1990 4 Nd 502/90

Auch

- 7 Ob 569/90

Entscheidungstext OGH 05.04.1990 7 Ob 569/90

Auch; nur: Der Begünstigte (Verbotsberechtigte) hat vom Unterbleiben der Veräußerung oder Belastung allein keinen Vorteil; die Bedeutung des Verbotes ist nur im Zusammenhang mit anderen Rechtslagen zu bestimmen.
(T1)

- 2 Ob 598/92

Entscheidungstext OGH 11.03.1993 2 Ob 598/92

Veröff: NZ 1993,280 = JBI 1994,46 = EvBI 1993/159 S 656 = SZ 66/31

- 1 Ob 630/94

Entscheidungstext OGH 27.03.1995 1 Ob 630/94

Beisatz: Vgl JBI 1994/818 (T2) Veröff: SZ 68/61

- 6 Ob 304/05g

Entscheidungstext OGH 26.01.2006 6 Ob 304/05g

Vgl auch; Beisatz: Bei Verletzung eines vertraglichen Belastungsverbotes kann der Beseitigungsanspruch im Vertrag über die Einräumung des Belastungs- und Veräußerungsverbots, nach den Umständen des Einzelfalles, insbesondere aufgrund des Vertragszwecks, seine rechtliche Grundlage haben. Entscheidend ist die Rechtslage, die mit dem Verbot gesichert werden soll. (T3); Veröff: SZ 2006/10

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0010747

Dokumentnummer

JJR_19890110_OGH0002_0040OB00627_8800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>